

Niederschrift

über die öffentliche Bauausschusssitzung der Gemeinde Börnsen am Montag,
den 30.07.2012- Nr. 7/2012 – 20.00 Uhr, in Börnsen (Bürgerhaus)

Teilnehmer: Mitglied Heidrun Punert (Vorsitzende)

Stellv. Mitglied Jörn-Uwe Gossow
(für Mitglied Franz Grobe)

Mitglied Helmut Schlingemann

Mitglied Wolfgang Pirsich

Mitglied Jens Dantzer

Mitglied Uwe Klockmann

Mitglied Wolf-Dietrich Zobel

Mitglied Wolfgang Roloff

Mitglied Uwe Klockmann

Außerdem: Bürgermeister Walter Heisch
Gemeindevertreter Felix Budweit
Gemeindevertreterin Maren Tormählen
Gemeindevertreter Klaus Tormählen
Frau Lorenzen für das Protokoll

Es fehlen: Mitglied Franz Grobe

Gäste: siehe Teilnehmerliste

Die Vorsitzende Frau Punert eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung frist- und formgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung durch öffentlichen Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) das Gremium beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung. Sie lautet somit:

Öffentlicher Teil:

1. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.06.2012
3. Bürgerfragestunde
4. Verkehrslärm Börnsener Straße
5. Durchführung der Beschlüsse
6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
7. Allgemeine Baufragen

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung 25.06.2012 – Nr. 06/2012

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift, sie ist somit genehmigt.

Zu TOP 3. Bürgerfragestunde

Ein Bürger stellt zum Tagesordnungspunkt 4 folgende Fragen:

- Wer von den Bauausschussmitgliedern wohnt an der Börnsener Straße?
Kein Mitglied wohnt dort.
- Wie viele Fahrzeuge fahren täglich die Börnsener Straße entlang?
Es hat im letzten Jahr eine Verkehrszählung geben. Die Zahlen liegen jedoch nicht in der heutigen Sitzung vor.
- Wann soll die nächste Verkehrszählung stattfinden?
Kann nicht gesagt werden, da diese vom Kreis veranlasst wird.
- Welche Maßnahmen können getroffen werden, um den Verkehr zu begrenzen bzw. die Lärmbelästigung zu verringern? Zum Beispiel Flüsterasphalt oder/und eine grundsätzliche Tempobegrenzung im Ort, Verkehrsinseln am Ortseingang
Frau Punert erläutert, dass Flüsterasphalt bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h keine große Wirkung hätte. Zudem wäre die Sanierung mit Flüsterasphalt zu teuer.
Eine grundsätzliche Tempobegrenzung auf 30 km/h innerorts ist nicht möglich. Erfahrungsgemäß wird bei Verkehrsinseln im Anschluss erneut Gas gegeben, was noch zusätzlichen Lärm erzeugt.
- Was kann jeder persönlich machen, um den Lärm auf seinem eigenen Grundstück zu reduzieren?
Herr Heisch erklärt, dass lediglich Lärmschutz am Haus wie zum Beispiel Einbau von entsprechenden Fenstern und Türen erfolgen kann.
Der Bürger fragt an, warum die Lärmschutzwand des Nachbarn nicht genehmigt wurde.
Herr Heisch erläutert, dass dies rechtliche Gründe hat. Erfolgt eine Diskussion um baurechtliche Genehmigungen.

Zu TOP 4. Verkehrslärm Börnsener Straße

Herr Tormählen erläutert, dass vor allem nachts die Lärmbelästigung sehr hoch ist. Dieser wird überwiegend durch LKWs hervorgerufen. Besonders wenn leere LKWs über die Siedeckel fahren, verursacht dies ein lautes, schepperndes Geräusch. Insgesamt befindet sich die Börnsener Straße jedoch in einem sehr schlechten Zustand. Herr Tormählen schlägt daher vor, erneut Gelder aus dem GIK-Programm für die Sanierung der Börnsener zu beantragen. Des Weiteren sollten Gespräche mit dem Speditionsverband über die Situation geführt werden, um bei den Speditionen und Fahrern ein Bewusstsein für die Anlieger zu erwecken. Da ein Großteil der LKWs aus der Gemeinde Wentorf kommen, sollte zudem ein Gespräch mit dem Bürgermeister geführt werden, der den Gewerbebetrieben die Situation vortragen soll. Zudem sollte erneut eine Verkehrszählung und Lärmmessung erfolgen. Die Sielabdeckungen müssen repariert werden. Zudem könnten Schilder mit „Lärmschutz – Wohngebiet“ aufgestellt werden. Der Katalog über durchzuführende Maßnahmen soll dann den entsprechenden Stellen sowie in der Gemeindevertretersitzung vorgestellt werden.

Herr Heisch erläutert hierzu, dass seitens der Gemeinde Wentorf vorgeschlagen wird, dann eine Querverbindung Wentorf / B5 im Bereich Fleederkamp herzustellen. Diese Alternative wird seitens der Gemeinde jedoch nicht gewünscht. Bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister soll Herr Tormählen dann teilnehmen.

Herr Heisch gibt weiterhin zu bedenken, dass ein Maßnahmenkatalog den Bürgern damit signalisiert werden würde, dass etwas passiert. Das kann derzeit aber nicht zugesagt werden.

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren bereits Mittel aus dem GIK-Programm erhalten und wird die nächsten Jahre nicht berücksichtigt. Für die alleinige Finanzierung hat die Gemeinde nicht die finanziellen Möglichkeiten.

Herr Zobel merkt an, dass der Verkehrslärm derzeit auch aus den Baustellen in Bergedorf resultiert. Eine Verkehrszählung und Messung sollte erst dann erfolgen, wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Zudem ist eine höhere Belastung durch die Sperrung für LKWs der B5 in Lauenburg zu verzeichnen. Hier gibt es keine Alternative.

Aus der weiteren Diskussion heraus sollen zunächst folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Herr Weis soll eine Lösung zur Lärmreduzierung bei den Siedeckeln unterbreiten.
- Herr Heisch und Herr Tormählen werden ein Gespräch mit dem Wentorfer Bürgermeister führen.
- Herr Tormählen wird bezüglich einer Messung von Verkehrslärm mit der Verkehrsaufsicht Kontakt aufnehmen.

Zu TOP 5. Durchführung der Beschlüsse

Die Maßnahmen in der Bücherei und der Turnhalle werden durchgeführt.

Die Reparaturmaßnahmen in den Toiletten nach dem Rohrbruch dauern noch an.

Leider muss ein erneuter Wasserverlust von ca. 200 l pro Tag verzeichnet werden.

Die Leckage konnte noch nicht geortet werden. Es wird vermutet, dass sich diese im Rohrsystem unter dem Schulhof (Außenbereich) befinden.

Zu TOP 6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Frau Punert teilt mit, dass folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Dem Bau eines Einfamilienhauses wurde zugestimmt.

Zu TOP 7. Allgemeine Bauanfragen

7.1 B-Plan 9e

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung über die erneute Auslegung zur Kenntnis. Frau Punert erläutert die Hintergründe.

6.2 Grabenverrohrung Frachtweg

Es liegt ein Antrag über eine Seitengrabenverrohrung im Frachtweg vor. Die Maßnahme muss über eine Firma erfolgen. Die Kosten sind durch den Antragsteller zu tragen.

6.3 Änderung F-Plan Frachtweg Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf

Beschluss:

Der Bauausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Änderung des Flächen- Nutzungsplanes Frachtweg in der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7.4 Straßenbauarbeiten 2012

Der Ausschuss nimmt Ausschreibung über die geplanten Straßenreparaturarbeiten zur Kenntnis.

7.5 Kunstaussstellung Reinbek

Der Ausschuss nimmt die Information über die Kunstaussstellung im Schloss Reinbek zur Kenntnis. Der Flyer selber liegt nicht bei.

7.6 Straßenmarkierungsarbeiten

Das Bauamt informiert die Gemeinde, dass für die Straßenmarkierungsarbeiten eine gesonderte Ausschreibung erfolgen muss.

7.7 Fenstersanierung 1. BA Kindergarten

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die vorliegenden Angebote zur Kenntnis. Er beschließt, nach Abgleich aller Angebote mit einem K-Wert von 0,8 den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7.8 Abbruch Steinhaus Ende Hellholz

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die vorliegenden Angebote zur Kenntnis. Er beschließt, nach Abgleich aller Angebote den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7.9 Parksituation Am Bornbusch

Herr Zobel teilt mit, dass Am Bornbusch an den Wochenenden LKWs parken. Es soll mit der Polizei geklärt werden, ob dort ein Halteverbot aufgestellt werden muss.

7.10 Rohbau Zur Dalbek 50

Frau Tormählen teilt mit, dass sich das Wohnhaus Zur Dalbek 50 seit 1 ½ Jahren im Rohbau befindet. Dort spielen nun häufiger Kinder. Der Rohbau ist nicht ausreichend abgesichert.

Das Ordnungsamt soll den Zustand prüfen.

Frau Punert schließt die öffentliche Sitzung um 21.05 Uhr.